

CDU-FDP Fraktion im Rat der Stadt Friesoythe • Alte Mühlenstraße 12 • 26169 Friesoythe

Karl-Heinz Krone
Fraktionsvorsitzender

Stadt Friesoythe
Der Bürgermeister
Alte Mühlenstraße 12

Barßeler Straße 94
26169 Friesoythe

Tel.: 04491/2246
Mobil: 0173-7825492

26169 Friesoythe

Friesoythe den 30.10.2017

Antrag zur Erstellung eines übergeordneten Bebauungsplanes im Stadtgebiet Friesoythe

Sehr geehrter Herr Stratmann,
sehr geehrte Damen und Herren,

die CDU-FDP-Fraktion im Rat der Stadt Friesoythe stellt hiermit folgenden Antrag:

Im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung soll für den Ortsteil Friesoythe ein übergeordneter Bebauungsplan erstellt werden, welcher zum einen die Möglichkeiten zur baulichen Verdichtung schafft, aber andererseits gewachsene und typische Siedlungsstrukturen erhält. Im Rahmen dieser Planungen sollen ebenfalls Richtlinien erarbeitet werden, in denen Vorgaben zur Gestaltung der Grundstücksabgrenzung sowie zum erlaubten Grad der Bodenversiegelung festgelegt werden. Die Planungen sollen ab 2018 aufgenommen werden. Die erforderlichen Mittel sollen im Haushaltsplan 2018 bereitgestellt werden.

Begründung:

Bezüglich der weiteren städtebaulichen Entwicklung steht Friesoythe vor der Herausforderung, einerseits Möglichkeiten zur baulichen Verdichtung zu schaffen, andererseits aber gewachsene und typische Siedlungsstrukturen zu erhalten, bzw. mit Augenmaß weiter zu entwickeln.

Die vorhandenen Bebauungspläne älterer Siedlungsbereiche sind dafür teilweise nicht geeignet, weil die derzeitigen Anforderungen damals nicht absehbar waren und dadurch keine hinreichenden Leitlinien für eine nachfolgende Nutzung vorhanden sind. Es ist daher zu befürchten, dass ohne klare Planung der städtischen Bauentwicklung vorhandene Baugebiete bei einer nachfolgenden Nutzung des Bestandes in ihrer Struktur deutlich beeinträchtigt werden. Einige negative Beispiele dafür sind in Friesoythe bereits erkennbar. In einigen älteren Siedlungsgebieten, die vormals durchgängig mit Einzelheimen bebaut waren, wurden in der nachfolgenden Nutzung unter maximaler Ausnutzung der Grundstücksfläche Häuser errichtet, die schwerlich in die vorhandene, gewachsene Struktur passen.

Andere Gemeinden, wie z.B. Bösel oder Emsteck, stehen oder standen vor ähnlichen Herausforderungen und haben darauf reagiert, indem sie vorhandene, ältere Bebauungspläne diesbezüglich erweitert haben.

In einigen Neubaugebieten, aber auch bei nachfolgenden Bebauungen, wurden zudem völlig ortsuntypische mehr als mannshohe sterile Zäune direkt bis an den Bürgersteig ausgeführt, die ohne jegliche Begrünung zu einer kompletten, ghettoartigen Abschirmung der Grundstücke führen. Eine ähnliche Problematik existiert auch in Cloppenburg, wo dann ebenfalls entsprechende Richtlinien eingeführt wurden.

Es muss daher auch in Friesoythe über das gesamte Gebiet des Ortes Friesoythe eine entsprechende zukunftsweisende städtebauliche Planung vorgenommen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Karl-Heinz Krone
Fraktionsvorsitzender